

Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Philosophie

Vom 25. März 2017

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Credits
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Module des Kernbereichs

Anlage 2: Module des Profilbereichs

Anlage 3: Studienablaufplan

§ 1 **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Masterstudiengang Philosophie an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 **Ziele des Studiums**

(1) Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudiengangs Philosophie verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse in den Bereichen der Theoretischen und Praktischen Philosophie, in der Philosophie von Technik, Kultur und Religion sowie der Geschichte der Philosophie. Sie sind in der Lage, spezifisch philosophische Verfahrensweisen selbstständig anzuwenden, kennen aktuelle Forschungsthemen und Fragestellungen der Philosophie und sind befähigt, die zentralen Diskussionen der philosophischen Forschung zu identifizieren, zu verstehen und sich darin argumentativ zu positionieren. Durch das Masterstudium sind die Studierenden darüber hinaus zur Lektüre schwer verständlicher Texte befähigt, können diese selbstständig interpretieren, problembezogen und kritisch erörtern sowie historische und systematische Aspekte miteinander verknüpfen. Sie kennen sowohl klassische als auch weniger bekannte Texte einschließlich ihrer aktuellen Bedeutung und können diese historisch einordnen, indem sie deren Positionen nicht nur mit der Philosophiegeschichte, sondern auch mit der Geschichte der Wissenschaften, der Technik, der Gesellschaft und der Kultur in Verbindung bringen. Die Studierenden haben darüber hinaus die Fähigkeit, eigene Urteile zu Positionen und Fragen der gegenwärtigen Forschung auszubilden. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Querverbindungen zwischen den verschiedenen Themenbereichen der Philosophie zu erkennen: Erkennen und Handeln, Wissenschaft und gesellschaftliche Praxis, Wissenschaft und Technik, Natur und Kultur, Kunst und Technik, Mensch und Religion, Kultur und Geschichte. Aufgrund des Profilbereichs verfügen die Studierenden darüber hinaus über die Fähigkeit, Fragen an den Schnittstellen von Geistes- und Sozialwissenschaften eigenständig zu bearbeiten. In Kombination mit den erworbenen vertieften Kenntnissen der Philosophie sind sie so in der Lage, kulturelle, soziale, religiöse und mediale Entwicklungen aus interdisziplinärer Perspektive zu begreifen.

(2) Das Masterstudium im Fach Philosophie bereitet die Studierenden auf Berufsfelder und Tätigkeiten sowohl im wissenschaftlichen wie im außerwissenschaftlichen Bereich vor. Die erworbenen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen, befähigen die Absolventen des Masterstudiengangs Philosophie einerseits zu wissenschaftsnahen Tätigkeiten in Forschungseinrichtungen, Medien, Verlagen und Kultureinrichtungen. Zudem verschaffen die im Masterstudium erworbenen Fertigkeiten zur Recherche, Abfassung von Texten und Präsentation Zugang zu Berufsfeldern, die durch Aufgaben im Bereich der Wissensvermittlung, Organisation und des Managements bestimmt sind. Im weitesten Sinne qualifiziert das Masterstudium für alle Berufsfelder, in denen analytische Fähigkeiten, eigenständiges Arbeiten und die Kompetenz, sich in Wort und Schrift auszudrücken, verlangt werden. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs werden zudem die inhaltlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme an einschlägigen Promotionsstudiengängen geschaffen.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Philosophie ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie im Fach Philosophie, in einem lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang mit dem Fach Ethik/Philosophie oder in einem Studiengang mit gleicher fachlicher Ausrichtung. Darüber hinaus sind Kenntnisse zweier Fremdsprachen, darunter Englisch auf der Niveaustufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) sowie die zweite Fremdsprache auf der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) oder Lateinkenntnisse auf dem Niveau der Mittelschulprüfung (120 Stunden oder 8 SWS) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung oder erfolgreich absolvierter Sprachkurse.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Masterprüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Hauptseminare, Oberseminare, Lesegruppen, Übungen, Forschungskolloquien, Berufspraktika und Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird komplex und systematisch in die Stoffgebiete der Module eingeführt. Hauptseminare ermöglichen es den Studierenden, sich einen ausgewählten Problembereich intensiv zu erarbeiten, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. In Lesegruppen werden philosophische Texte nach Absprache mit einer prüfungsberechtigten Lehrkraft exemplarisch interpretiert und problemorientiert erörtert. In Oberseminaren werden exemplarisch aktuelle Probleme und Kontroversen der philosophischen Forschung vorgestellt und diskutiert. In Übungen werden Methoden und Arbeitstechniken anhand konkreter Aufgabenstellungen eingeübt und angewendet. In Forschungskolloquien werden exemplarisch aktuelle Probleme und Kontroversen der Forschung vorgestellt und diskutiert. In Berufspraktika werden die theoretisch erworbenen Kenntnisse der Studenten durch Anwendung vertieft und eingeübt. Durch das Selbststudium können die Studierenden das Gelernte selbstständig weiter vertiefen und eigene Akzente setzen.

(3) In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf drei Semester verteilt. Das dritte Semester dient vor allem dem Studium des gewählten Profildereichs und eignet sich aus diesem Grund auch als Auslandssemester (Mobilitätsfenster). Das vierte Semester dient der Anfertigung der Masterarbeit.

(2) Das Studium umfasst

1. den Kernbereich und
2. einen Profildereich.

Das Studium umfasst im Kernbereich fünf Pflichtmodule sowie im Profildereich Module im Umfang von 30 Leistungspunkten und ermöglicht eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden.

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlagen 1 und 2) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache oder nach Maßgabe der Modulbeschreibung in englischer Sprache abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 3) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss auf Antrag des Studierenden.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Philosophie ist forschungsorientiert.

(2) Inhalte des Studiums im Kernbereich sind grundlegende Wissensbestände in den methodischen und inhaltlichen, systematischen und historischen Grundlagen des Faches. Dies umfasst den Erwerb vertiefter Kenntnisse in der Praktischen und Theoretischen Philosophie, in der Philosophie der Technik, Kultur und Religion sowie der Geschichte der Philosophie. Studieninhalte sind zudem Begriffe, Methoden und Probleme der philosophischen Disziplinen, die Lektüre und Interpretation philosophischer Texte, grundlegende Methoden der philosophischen Argumentation sowie der Beurteilung des gegenwärtigen philosophischen Forschungsstandes der einzelnen Teildisziplinen. Schließlich sind Studieninhalte damit auch die Methoden und Verfahren zur eigenständigen Entwicklung einer konkreten Forschungsfrage und zur Durchführung eines Forschungsprojekts auf dem Stand der gegenwärtigen Forschung der Philosophie.

(3) Inhalte des Studiums im Profillbereich sind der Spracherwerb einer alten bzw. modernen Fremdsprache und/oder je nach gewählter Schwerpunktsetzung Studien mit interdisziplinärem Ansatz im studierten Kernbereich bzw. in einer vorzugsweise geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Nachbardisziplin und/oder berufspraktische Tätigkeiten in einem oder mehreren Berufsfeldern, auf die der Masterstudiengang Philosophie vorbereitet (Berufspraktika), und/oder interkulturelle Aspekte verschiedener Forschungsfelder (Auslandsstudium).

§ 8 Credits

(1) ECTS-Credits dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Credit (Leistungspunkt) entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Credits vergeben, d.h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 120 Credits und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen (Anlagen 1 und 2) bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen, Selbststudium sowie die Masterarbeit und das Kolloquium.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlagen 1 und 2) ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Philosophie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Credits“ sowie „Credits und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 9. April 2008, der Genehmigung des Rektorates vom 4. Mai 2010 und des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 15. März 2017.

Dresden, den 25. März 2017

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1
Module des Kernbereichs

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-MA 1	Theoretische Philosophie	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind aktuelle Forschungsthemen und Fragestellungen in unterschiedlichen Bereichen der Theoretischen Philosophie, wie etwa der Sprachphilosophie bzw. Semiotik, der Erkenntnistheorie, der Metaphysik bzw. Ontologie und/oder der Philosophie des Geistes. Die Studierenden sind in der Lage eine komplexe Fragestellung im Bereich der Theoretischen Philosophie selbständig zu erfassen, die dazugehörige Diskussionslage zu überblicken und sich mit einer eigenen Position begründet darin positionieren zu können. Sie erkennen argumentative Lücken und sind in der Lage, mit diesen eigenständig und problemlösend umzugehen. Sie können selbst ausgebildete Standpunkte an Problemen oder Texten diskutieren und dies in wissenschaftlicher Weise vortragen sowie schriftlich darlegen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst ein Hauptseminar oder Oberseminar (2 SWS) sowie Hauptseminar oder Oberseminar oder eine Lesegruppe (2 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog für den Kernbereich des Masterstudiengangs Philosophie, der zu Beginn des Semesters fakultätsüblich bekanntgegeben wird, zu wählen. Die Lehrsprache der Veranstaltungen ist deutsch oder englisch.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 180 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und einem Referat im Umfang von 60 Stunden.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 390 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-MA 2	Praktische Philosophie	Lehrstuhl für Praktische Philosophie/Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind paradigmatische Fragestellungen und aktuelle Forschungsthemen aus den Disziplinen der Praktischen Philosophie: Ethik/Moralphilosophie, Politische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie, Angewandte Ethik, Ethik in den Weltreligionen sowie aktuelle Problemfelder und Diskussionen in den Bereichen des Rechts, der Politik, der Medizin- und Bioethik mit philosophischen Fragen. Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe Fragestellung im Bereich der Praktischen Philosophie selbständig zu erfassen, die dazugehörige Diskussionslage zu überblicken und sich mit einer eigenen Position begründet darin positionieren zu können. Sie erkennen argumentative Lücken und sind in der Lage, mit diesen eigenständig und problemlösend umzugehen. Sie können selbst ausgebildete Standpunkte an Problemen oder Texten diskutieren und dies in wissenschaftlicher Weise vortragen sowie schriftlich darlegen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst ein Hauptseminar oder Oberseminar (2 SWS) sowie Hauptseminar oder Oberseminar oder eine Lesegruppe (2 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog für den Kernbereich des Masterstudiengangs Philosophie, der zu Beginn des Semesters fakultätsüblich bekanntgegeben wird, zu wählen. Die Lehrsprache der Veranstaltungen ist deutsch oder englisch.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 180 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und einem Referat im Umfang von 60 Stunden.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 390 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-MA 3	Philosophie der Technik, Kultur und Religion	Lehrstuhl für Technikphilosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind aktuelle Forschungsthemen und Fragestellungen in den unterschiedlichen Bereichen der Philosophie der Wissenschaft und Technik und/oder der Philosophie der Kultur und Religion. Die Studierenden sind in die Lage, die zentralen Diskussionen der philosophischen Forschung in diesen Bereichen zu verstehen und sich eigenständig darin argumentativ zu positionieren. Sie erkennen argumentative Lücken und sind in der Lage, mit diesen eigenständig und problemlösend umzugehen. Sie können selbst ausgebildete Standpunkte an Problemen oder Texten diskutieren und dies in wissenschaftlicher Weise vortragen sowie schriftlich darlegen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst ein Hauptseminar oder Oberseminar (2 SWS) sowie Hauptseminar oder Oberseminar oder eine Lesegruppe (2 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog für den Kernbereich des Masterstudiengangs Philosophie, der zu Beginn des Semesters fakultätsüblich bekanntgegeben wird, zu wählen. Die Lehrsprache der Veranstaltungen ist deutsch oder englisch.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten oder einem Referat im Umfang von 60 Stunden nach Wahl des Studierenden.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 12 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 300 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-MA 4	Geschichte der Philosophie	Professur für Philosophiegeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind aktuelle Forschungsthemen und Fragestellungen zu Themen und Autoren der Geschichte der Philosophie. Die Studierenden sind in die Lage, das philosophische Fachvokabular, die Methoden der historischen Beschreibung, der historischen Reflexion und der historischen Darstellung bewusst anzuwenden und bestimmte philosophische Positionen historisch einzuordnen und zu bewerten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die genannten Fähigkeiten und Fertigkeiten auf konkrete Texte und Problemstellungen selbstständig anzuwenden und im lebendigen Diskurs eigene Standpunkte zu begründen und zu verteidigen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst ein Hauptseminar oder Oberseminar (2 SWS) sowie Hauptseminar oder Oberseminar oder eine Lesegruppe (2 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog für den Kernbereich des Masterstudiengangs Philosophie, der zu Beginn des Semesters fakultätsüblich bekanntgegeben wird, zu wählen. Die Lehrsprache der Veranstaltungen ist deutsch oder englisch.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten oder einem Referat im Umfang von 60 Stunden nach Wahl des Studierenden.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 12 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 300 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-MA 5	Forschung	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die Methoden und Verfahren zur Beurteilung einer philosophischen Position des aktuellen Forschungsstandes der Philosophie, zur eigenständigen Entwicklung einer konkreten Forschungsfrage und zur Durchführung eines Forschungsprojekts. Mit dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden in den von ihnen gewählten Themenfeldern (oder Themenfeld) (Praktische Philosophie, Theoretische Philosophie, Philosophie der Technik, Kultur und Religion sowie Geschichte der Philosophie) vertiefte Kenntnisse. Die Studierenden sind mit Philosophischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut. Sie sind in der Lage, aufgrund der im Masterstudium erworbenen Kompetenzen und thematischen Kenntnisse ein Exposé für eine größere wissenschaftliche Arbeit anzufertigen und es im wissenschaftlichen Diskurs zu verteidigen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst ein Hauptseminar oder Oberseminar (2 SWS) sowie Hauptseminar oder Oberseminar oder eine Lesegruppe (2 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog für den Kernbereich des Masterstudiengangs Philosophie, der zu Beginn des Semesters fakultätsüblich bekanntgegeben wird, zu wählen. Die Lehrsprache der Veranstaltungen ist deutsch oder englisch.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Exposé im Umfang von 90 Stunden.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Anlage 2
Module des Profildbereichs

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-MA-FMEW	Freies Modul Erweiterungswissen	Studiendekanin/ Studiendekan der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind der Spracherwerb einer alten bzw. modernen Fremdsprache und/oder je nach gewählter Schwerpunktsetzung Studien mit interdisziplinärem Ansatz im studierten Kernbereich bzw. in einer vorzugsweise geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Nachbardisziplin entsprechend dem Learning Agreement. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls je nach gewählter Schwerpunktsetzung über vertiefte oder erweiterte Sprachkenntnisse der gewählten Fremdsprache und/oder sind in der Lage, fachübergreifende Fragestellungen in ihren disziplinären wie interdisziplinären Kontexten zu verorten und problemorientiert zu bearbeiten. Qualifikationsziel ist es, sich spezifische Wissensbestände der eigenen oder anderer Disziplinen anzueignen, die für das forschungsorientierte Arbeiten von Relevanz sind.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS oder Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS sowie Sprachkurse im Umfang von 4 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog für den Profildbereich der Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät zu wählen. Dieser wird inklusive der zugeordneten Prüfungsleistungen jeweils zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Fundierte Grundkenntnisse wissenschaftlicher Methoden in Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften je nach gewähltem Bereich; im Falle der Wahl vertiefender Sprachkurse entsprechende Grundkenntnisse dieser Sprache.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Profildbereich der Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es muss mit dem Modul PhF-MA-FMEW oder dem Modul PhF-MA-KBP kombiniert werden.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus (1) einer Seminararbeit oder einer Projektarbeit im Umfang von 150 Stunden oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und (2) einer weiteren im Katalog für den Profildbereich der Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät ausgewiesenen unbenoteten Prüfungsleistung. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis eines Learning Agreements gem. Studienordnung zu den Inhalten des Moduls.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-MA-FMSW	Freies Modul Spezialisierungswissen	Studiendekanin/Studiendekan der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Schwerpunktsetzung der Studierenden anhand von Studien mit interdisziplinärem Ansatz im studierten Kernbereich bzw. in einer vorzugsweise geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Nachbardisziplin entsprechend dem Learning Agreement. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls je nach gewählter Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse des studierten Kernbereichs und/oder vertiefte Kenntnisse einer geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Nachbardisziplin und sind in der Lage, fachübergreifende Fragestellungen in ihren disziplinären wie interdisziplinären Kontexten zu verorten und problemorientiert zu bearbeiten. Qualifikationsziel ist es, sich spezifische Wissensbestände der eigenen oder anderer Disziplinen anzueignen, die für das forschungsorientierte Arbeiten ebenso wie für das angestrebte Berufsfeld von Relevanz sind.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog für den Profilbereich der Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät zu wählen. Dieser wird inklusive der zugeordneten Prüfungsleistungen jeweils zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Fundierte Grundkenntnisse wissenschaftlicher Methoden in Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften je nach gewähltem Bereich.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Profilbereich der Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es muss mit dem Modul PhF-MA-FMEW oder dem Modul PhF-MA-KBP kombiniert werden.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus (1) einer Seminararbeit oder einer Projektarbeit im Umfang von 150 Stunden oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und (2) einer weiteren im Katalog für den Profilbereich der Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät ausgewiesenen unbenoteten Prüfungsleistung. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis eines Learning Agreements über die Inhalte des Moduls.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird in jedem Semester angeboten.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 330 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-MA-GBP	Großes Modul Berufspraxis	Studiendekanin/Studiendekan der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	In einem oder mehreren Berufspraktika erlangen Studierende einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder und bauen in der Praxis vorhandenes Wissen aus und wenden es an. Die berufspraktische Erfahrung wird reflektiert und mit dem im Kernbereich erworbenen Wissen verschränkt.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eines oder mehrere Berufspraktika im Umfang von mindestens 750 Arbeitsstunden. Ein einzelnes Praktikum soll die Dauer von 250 Arbeitsstunden nicht unterschreiten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Profildbereich der Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einem Praktikumsbericht im Umfang von 150 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis über das Erbringen der Berufspraktika im geforderten Umfang durch eines oder mehrere Praktikumszeugnisse.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 30 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtaufwand des Moduls beträgt 900 Arbeitsstunden. Davon entfallen 750 Stunden auf das Berufspraktikum/die Berufspraktika und 150 Stunden auf das Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-MA-KBP	Kleines Modul Berufspraxis	Studiendekanin/Studiendekan der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	In einem Berufspraktikum erlangen Studierende einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder und bauen in der Praxis vorhandenes Wissen aus und wenden es an. Die berufspraktische Erfahrung wird reflektiert und mit dem im Kernbereich erworbenen Wissen verstränkt.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Berufspraktikum im Umfang von mindestens 360 Arbeitsstunden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Profildbereich der Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es muss mit dem Modul PhF-MA-FMEW oder dem Modul PhF-MA-FMSW kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einem Praktikumsbericht im Umfang von 90 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis über das Erbringen des Berufspraktikums im geforderten Umfang durch ein Praktikumszeugnis.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtaufwand des Moduls beträgt 450 Arbeitsstunden. Davon entfallen 360 Stunden auf das Praktikum und 90 Stunden auf das Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-MA-AS	Auslandsstudium	Studiendekanin/Studiendekan der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen aus internationalen Perspektiven zu bearbeiten. Sie erlangen Auslandserfahrungen und vertiefende Kenntnisse im studierten Kernbereich oder Kenntnisse in anderen geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Fächern entsprechend dem im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes abgeschlossenen Learning Agreement, die eine sinnvolle Ergänzung zu den Inhalten des Kernbereichs bieten. Sie sind in der Lage, die interkulturellen Aspekte verschiedener Forschungsfelder zu erkennen und in ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS aus dem Kursangebot der Partneruniversität.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hinreichende Kenntnisse der Lehrsprache an der besuchten Partneruniversität sind durch entsprechende Zertifikate nachzuweisen. Abschluss eines Learning Agreements zur Klärung der Passgenauigkeit der Lehrangebote der Partneruniversität mit den Qualifikationszielen des Studiengangs.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Profildbereich der Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus mindestens vier benoteten Prüfungsleistungen entsprechend dem an der Partneruniversität für das gewählte Kursangebot ausgewiesenen Leistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 30 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen orientiert sich dabei an dem mit der jeweiligen Lehrveranstaltung an der Partneruniversität verbundenen Workload.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in der Lehrveranstaltung, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 900 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Anlage 3
Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Credits
		HS/OS/LG	HS/OS/LG/FK	V/S/HS/Ü/LG		
Kernbereich						
Phil-MA 1	Theoretische Philosophie	2 ³ /0/0 2 PL (6 cr)	0/0/2/0 oder 2 ³ /0/0/0 1 PL (9 cr)			15
Phil-MA 2	Praktische Philosophie	2 ³ /0/0 1 PL (6 cr)	0/0/2/0 oder 2 ³ /0/0/0 2 PL (9 cr)			15
Phil-MA 3	Philosophie der Technik, Kultur und Religion	2 ³ /0/0 1 PL (6 cr)	0/0/2/0 oder 2 ³ /0/0/0 1 PL (6 cr)			12
Phil-MA 4	Geschichte der Philosophie	2 ³ /0/0 1 PL (6 cr)	0/0/2/0 oder 2 ³ /0/0/0 1 PL (6 cr)			12
Phil-MA 5	Forschung	2 ³ /0/0 (3 cr)	0/0/0/2 oder 2 ³ /0/0/0 1 PL (3 cr)			6

Profilbereich						
PhF-MA-FMEW	Freies Modul Erweiterungswissen			8 SWS ¹ 2 PL		15
PhF-MA-FMSW	Freies Modul Spezialisierungswissen			8 SWS ² 2 PL		15
PhF-MA-GBP	Großes Modul Berufspraxis			Berufspraktikum à 750 Stunden 1 PL		30
PhF-MA-KBP	Kleines Modul Berufspraxis			Berufspraktikum à 360 Stunden 1 PL		15
PhF-MA-AS	Auslandsstudium			8 SWS 4 PL		30
					Masterarbeit und Kolloquium	26 4
Credits		30	30	30	30	120

Anmerkungen:

- 1 Das Modul umfasst Vorlesungen oder Seminare im Umfang von insgesamt 8 SWS oder nach Wahl des Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS sowie Sprachkurse im Umfang von 4 SWS, die aus dem Katalog für den Profilbereich der Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät zu wählen sind.
- 2 Zu belegen sind Hauptseminare oder Vorlesungen im Umfang von insgesamt 8 SWS, die aus dem Katalog für den Profilbereich der Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät zu wählen sind.
- 3 Statt des Hauptseminars kann alternativ auch ein Oberseminar belegt werden.

Legende des Studienablaufplans:

HS	Hauptseminar	V	Vorlesung	FK	Forschungskolloquium
OS	Oberseminar	S	Seminar	PL	Prüfungsleistung(en)
LG	Lesegruppe	Ü	Übung	cr	Credits